

- Essenz:** Liebliche Kinder, nur der Eine Vater ist der Glückselige, der allen Segen gibt. Der Vater allein wird „Entferner des Leids“ und „Spender des Glücks“ genannt. Nur Er allein kann euer Leid entfernen.
- Frage:** Es gibt das System der Adoption sowohl auf dem Weg der Anbetung als auch auf dem Weg des Wissens, aber worin besteht der Unterschied?
- Antwort:** Wenn jemand auf dem Weg der Anbetung adoptiert wird, gibt es die Beziehung von Guru und Schüler. Wenn jemand von einem Sannyasi adoptiert wird, nennt er sich selbst „Anhänger“, wohingegen ihr auf dem Weg des Wissens keine Anhänger oder Schüler seid. Ihr seid die Kinder des Vaters geworden. Ein Kind zu werden, bedeutet, ein Recht auf ein Erbe zu haben.
- Lied:** Ehrerbietung an Shiva...

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Lied gehört. Dieses Lob gilt dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele Shiva. Man sagt: „Ehre sei Shiva.“ und nicht: „Ehre sei Rudra“ oder „Ehre sei Somnath.“ Es heißt: „Ehre sei Shiva“, und Er ist derjenige, der so sehr gelobt wird. „Ehre sei Shiva“ bedeutet „Ehre sei dem Vater“. Gott ist der Vater und Sein Name ist Shiva. Er ist unkörperlich. Wer sagt: „Oh Gott, Vater?“ Die Seelen sagen es. Wenn eine Seele einfach „Oh Vater“ sagt, dann bezieht sich das auf einen physischen Vater. Der Ausdruck „Oh Gott, Vater“ bezieht sich auf den Spirituellen Vater. Diesen Zusammenhang sollte man verstehen. Wesen mit göttlichem Intellekt werden „Gottheiten“ genannt. Die Gottheiten waren Meister der Welt. Jetzt ist niemand ein Meister. Niemand ist der Herr oder Meister Bharats. Ein König wird als „Vater“ oder „Erhalter“ bezeichnet. Jetzt gibt es keine Könige mehr. Wer sagt: „Ehre sei Shiva“? Warum könnt ihr sagen, dass Er der Vater ist? Es gibt so viele Brahma Kumars und Kumaris. Sie sind Shiv Babas Enkelkinder. Shiva adoptiert sie durch Brahma und sie alle sagen: „Wir sind Brahma Kumars und Kumaris.“ Okay, wessen Kind ist Brahma? Brahma ist Shiva Babas Kind. Brahma, Vishnu und Shankar sind Shivas direkte Kinder. Shiv Baba ist Gott, der Allerhöchste, der in der Unkörperlichen Welt lebt. Brahma, Vishnu und Shankar hingegen sind Bewohner der Subtilen Region. Okay, wie wurde dann die menschliche Welt geschaffen? Baba sagt: Gemäß Drama betrete ich Brahmas gewöhnlichen Körper und verwandle ihn in Prajapita, den Vater der Menschheit. Ich muss in den Körper der Seele eintreten, welcher der Name „Brahma“ gegeben wird. Sein Name ändert sich, nachdem er adoptiert wurde. Sannyasis haben ihre Namen ebenfalls geändert. Sie werden zuerst in Familien geboren, dann lesen sie, gemäß ihrer Sanskaras, in ihrer Kindheit die Schriften und dann entwickeln sie Abneigung gegenüber der Welt. Sie gehen zu einem Sannyasi und werden von ihm aufgenommen. Sie sagen dann: „Er ist mein Guru.“ Sie nennen ihn nicht „Vater“. Sie werden Schüler oder Anhänger des Gurus. Der Guru adoptiert den Schüler und sagt: „Du bist mein Schüler“ oder „Du bist mein Anhänger“. Dieser Vater hingegen sagt: Ihr seid Meine Kinder. Ihr seid Seelen und habt auf dem Weg der Anbetung nach Mir gerufen, weil es hier sehr viel Leid gibt. Die Seelen rufen Mich in ihrer Not. Der Vater und Läuterer ist nur der Eine. Die Seelen erweisen dem Unkörperlichen Shiva die Ehre. Der Vater existiert immer. Sie singen für Gott, den Vater, das Lied: „Du bist die Mutter, und Du bist der Vater.“ Da es den Vater gibt, wird gewiss auch eine Mutter benötigt. Es kann keine Schöpfung ohne eine Mutter geben. Der Vater kommt gewiss zu den Kindern. Trikaladarshi zu werden, heißt zu wissen, wie sich der Weltkreislauf wiederholt und Anfang, Mitte und Ende zu kennen. Es gibt

Millionen von Schauspielern und jeder hat seine eigene Rolle. Dieses Schauspiel ist unbegrenzt. Der Vater sagt: Ich bin Schöpfer, Regisseur und Hauptdarsteller. Ich spiele mit, nicht wahr? Ich werde „Höchste Seele“ genannt.“ Die Form der Seele und die der Höchsten Seele sind gleich. Tatsächlich ist die Seele nur ein Punkt. Die Seele, der Stern, befindet sich in der Mitte der Stirn. Sie ist extrem subtil, sie kann nicht gesehen werden. Eine Seele ist subtil und der Vater der Seelen ist auch subtil. Der Vater erklärt: Ihr Seelen seid wie Punkte. Ich, Shiva, bin auch wie ein Punkt. Jedoch bin Ich der Höchste Schöpfer und Regisseur. Ich bin der Ozean des Wissens. Ich habe das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Ich bin wissensvoll und glücklich. Ich segne alle. Ich nehme jeden mit in die Erlösung. Nur der Vater ist der Entferner des Leids und Spender des Glücks. Im Goldenen Zeitalter ist niemand unglücklich. Es ist das Königreich von Lakshmi und Narayan. Der Vater erklärt: Ich bin der Same des menschlichen Weltenbaumes. Es gibt z.B. den Mangobaum, der einen leblosen Samen hat und nicht spricht. Wäre er lebendig, würde er sagen: „Die Äste, Zweige und Blätter treten aus mir hervor.“ Dieser Same ist lebendig und was aus Ihm wächst wird „Kalpabaum“ genannt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird „Same des menschlichen Weltenbaumes“ genannt. Der Vater sagt: Ich komme und erkläre jedem das Wissen darüber. Ich mache euch Kinder konstant glücklich. Es ist Maya, die euch unglücklich macht. Der Weg der Anbetung wird enden, aber das Drama muss gewiss weitergehen.

Dies sind die Geschichte und Geografie der unbegrenzten Welt. Der Kreislauf dreht sich weiter. Das Eiserne Zeitalter wird sich in das Goldene Zeitalter verwandeln. Es gibt nur diese eine Welt. Gott, der Vater, ist Einer. Er hat keinen Vater. Er ist auch der Lehrer und lehrt euch. Gott sagt: Ich lehre euch Raja Yoga. Die Menschen kennen die Mutter und den Vater nicht. Ihr Kinder wisst, dass ihr die unkörperlichen Kinder des Unkörperlichen Shiv Baba seid. Ihr seid auch Kinder des körperlichen Brahma. Alle unkörperlichen Kinder sind Brüder und alle Kinder Brahmas sind Brüder und Schwestern. Dies ist der Weg, rein zu werden. Wie könnten Brüder und Schwestern in das Laster fallen? Es ist das Laster, das ein Feuer entfacht, nicht wahr? Man sagt dazu: „Feuer der sinnlichen Begierde“. Der Vater zeigt euch jetzt den Weg, wie ihr davor sicher bleiben könnt. Erstens ist die Errungenschaft hier sehr hoch. Wenn wir den Shrimat des Vaters befolgen, werden wir die Erbschaft vom Unbegrenzten Vater erhalten. Nur durch Erinnerung werden wir für immer gesund werden. Der Yoga des uralten Bharats ist sehr gut bekannt. Der Vater sagt: Indem ihr euch kontinuierlich an Mich erinnert, werdet ihr rein und eure negativen Neigungen werden sich auflösen. Wenn ihr euren Körper in Erinnerung an den Vater ablegt, werdet ihr zu Mir kommen, denn diese alte Welt wird enden. Dies ist derselbe Mahabharat-Krieg und jene, die zum Vater gehören, werden siegreich sein. Ein Königreich wird etabliert. Gott lehrt euch Raja Yoga, damit ihr Meister des Himmels werden könnt. Später macht dann Maya, Ravan, aus euch wieder die Meister der Hölle; es ist so, als würde ein Fluch auf euch fallen. Der Vater sagt: Geliebte Kinder, möget ihr meine Weisungen befolgen und dadurch Bewohner des Himmels werden! Wenn dann Ravans Königreich beginnt, sagt Ravan: „O Kinder Gottes, möget ihr Bewohner der Hölle werden!“ Der Himmel muss gewiss nach der Hölle kommen. Dies ist die Hölle, die tiefste Dunkelheit, nicht wahr? Es gibt überall so viel Gewalt. Im Goldenen Zeitalter gibt es weder Kampf noch Streit. Bharat selbst war der Himmel; es gab keine anderen Königreiche. Jetzt, da Bharat die Hölle ist, gibt es unzählige Religionen. Man erinnert sich daran, dass Ich gekommen bin, um die vielen Religionen zu beenden und eine Religion zu etablieren. Ich inkarniere nur einmal. Der Vater muss in die unreine Welt kommen und Er kommt, wenn die alte Welt im Begriff ist zu enden. Ein Krieg wird dafür auch benötigt. Der Vater sagt: Liebliche Kinder, ihr seid körperlos gekommen und habt jetzt eure Rolle von 84 Leben vollendet. Es geht jetzt darum, nach Hause zurückzukehren. Ich mache euch von unrein wieder rein und nehme euch mit zurück nach Hause. In 5.000 Jahren werden die Gottheiten

84-mal wiedergeboren. Es gibt ein Konto. Nicht jeder wird 84 Leben haben. Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich und beansprucht eure Erbschaft. Der Weltkreislauf sollte sich auch in eurem Intellekt drehen. Wir sind Schauspieler. Wenn ihr als Schauspieler nicht den Schöpfer, den Regisseur und den Hauptschauspieler kennt, dann seid ihr nicht sehr klug. Bharat ist deshalb so arm geworden. Der Vater kommt und macht das Land wieder zahlungsfähig. Baba erklärt: Ihr Menschen Bharats wart im Himmel und ihr hattet ganz gewiss 84 Leben. Eure 84 Leben enden jetzt. Nur dieses letzte Leben bleibt jetzt noch. Gott spricht zu uns und nur Er allein ist von allen der Höchste. Niemand von all den Anhängern der anderen Religionen würde Krishna als Gott akzeptieren. Sie akzeptieren nur den Unkörperlichen. Er ist der Vater aller Seelen. Baba sagt: Ich komme am Ende der vielen Leben Brahmas und trete in ihn ein. Wenn das Königreich etabliert ist, beginnt die Umwälzung und Ich kehre nach Hause zurück. Dies ist ein sehr großes Opferfeuer und all die anderen Opferfeuer müssen in diesem geopfert werden. Der Abfall der ganzen Welt verbrennt in diesem Feuer und dann werden keine anderen Opferfeuer mehr brennen. Der Weg der Anbetung endet dann. Nach dem Goldenen und dem Silbernen Zeitalter beginnt dann wieder die Anbetung. Jetzt endet sie jedoch. Somit gebührt all dieses Lob Shiv Baba. Sie haben Ihm so viele Namen gegeben und dennoch wissen sie nichts. Dieser ist Shiva und Er wird auch „Rudra“, „Somnath“ und „Baburinath“ (der Dornen in Blumen verwandelt) genannt. Entsprechend des von Ihm ausgeführten Dienstes, haben sie Ihm viele Namen gegeben. Er gibt euch Nektar zu trinken und ihr Mütter seid Instrumente geworden, um die Tore des Himmels zu öffnen. Ihr Brahma Kumars und Kumaris erhebt Bharat. Werdet rein und beansprucht eure Erbschaft der reinen Welt vom Vater! Bleibt rein, während ihr zu Hause zusammen mit eurer Familie lebt. Dies erfordert Einsatz. Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Wenn sie nicht ohne das Laster bleiben können, fangen sie an, sich zu schlagen. Unschuldige werden im Opferfeuer Rudras angegriffen. Wenn bei denen, die die Unschuldigen angreifen, der Krug der Verfehlungen voll wird, dann findet der Umbruch statt. Es gibt viele Töchter, die Baba niemals gesehen haben, aber schreiben: „Baba, ich kenne Dich. Ich werde gewiss rein werden, um mein Erbe von Dir zu beanspruchen.“ Der Vater erklärt: Auf dem Weg der Anbetung habt ihr die Schriften studiert und seid auf Pilgerreisen gegangen. Jetzt gilt es, nach Hause zurückzukehren. Habt deswegen Yoga mit Mir. Beendet die Verbindung zu allen anderen und verbindet euch mit Mir allein. Ich werde euch mit Mir zurücknehmen und euch dann in den Himmel schicken. Das eine ist das Land des Friedens und dort sprechen die Seelen nicht. Das Goldene Zeitalter ist das Land des Glücks und dies hier ist das Land des Leides. Erinnert euch an das Land des Friedens und des Glücks, während ihr jetzt in diesem Land des Leides lebt; dann könnt ihr in den Himmel gehen.

Ihr habt 84 Leben gelebt und der Kreislauf der Clans fährt fort, sich zu drehen. Ganz oben ist der Haarknoten der Brahmanen, dann kommen der Gottheiten- und dann der Kriegerclan. Ihr spielt das Spiel des Purzelbaums. Wir werden jetzt von Brahmanen wieder Gottheiten und dieser Kreislauf dreht sich weiter. Indem ihr ihn kennt, werdet ihr die Herrscher des Erdballs. Ihr beansprucht die unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater. Befolgt deshalb unbedingt die Richtlinien des Vaters. Ihr erklärt, dass die Unkörperliche Höchste Seele gekommen und in diesen physischen Körper eingetreten ist. Wenn wir Seelen unkörperlich sind, dann befinden wir uns dort in der Seelenwelt. Diese Sonne und dieser Mond sind die Lichter der Erde. Dies wird „unbegrenzter Tag“ und „unbegrenzte Nacht“ genannt. Das Goldene und Silberne Zeitalter sind der Tag und das Kupferne und Eiserne Zeitalter die Nacht. Der Vater kommt und zeigt euch den Weg in die Erlösung. Ihr erhaltet so eine gute Erklärung. Es herrscht Glück im Goldenen Zeitalter und das nimmt dann allmählich ab. Im Goldenen Zeitalter sind es 16 himmlische Grade und im Silbernen Zeitalter sind es dann 14. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Dort gibt es niemals einen vorzeitigen Tod. Dort gibt es nichts, worüber man weinen oder

wofür man kämpfen müsste. Alles hängt vom Studium ab. Nur durch dieses Studium könnt ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandeln. Gott lehrt uns, um Gottheiten aus uns zu machen. Ein weltliches Studium ist nur ein paar Cent wert, aber dieses Studium ist so wertvoll wie Diamanten. Es geht nur darum, in diesem letzten Leben rein zu werden. Dieser Raja Yoga ist der leichteste Yoga von allen. Ein Jurastudium ist nicht so leicht. Hier werdet ihr Herrscher des Erdballs, indem ihr euch an den Vater und den Kreislauf erinnert. Wenn ihr den Vater nicht kennt, dann wisst ihr gar nichts. Der Vater wird nicht Meister der Welt. Er macht euch Kinder dazu. Shiv Baba sagt: Dieser Brahma wird zum Herrscher, Ich nicht. Ich bleibe im Nirwana. Ich mache euch Kinder zu Meistern der Welt. Nur der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele kann wahren, selbstlosen Dienst tun. Menschen können das nicht. Indem ihr Gott findet, werdet ihr Meister der ganzen Welt, der Erde und des Himmels etc. Die Gottheiten waren Meister der Welt, nicht wahr? Jetzt gibt es so viele Aufteilungen. Der Vater sagt jetzt: Ich mache aus euch die Meister der Welt und nur ihr lebt im Paradies. Bharat war das erhabenste Land überhaupt und es ist jetzt verarmt. Bharat wird durch euch Mütter wieder die Nummer 1. Die Mehrheit von euch sind Mütter, deshalb wird gesagt: „Ehre den Müttern.“ Es bleibt nur noch wenig Zeit übrig und es gibt keine Garantie für den Körper – alle werden sterben. Es ist jetzt für jeden die Stufe des Ruhestandes und alle werden nach Hause zurückkehren. Gott lehrt uns dies und Er wird „wissensvoll, friedvoll und glücklich“ genannt. Er ist es, der uns mit allen Tugenden füllt, mit 16 himmlischen Graden vollständiger Reinheit. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Dieses Studium macht euch so wertvoll wie Diamanten. Studiert deshalb gut, zieht eure Verbindung von allen anderen zurück und verbindet euch nur mit dem Vater.
2. Befolgt Shrimat und beansprucht euer volles Erbe des Himmels. Wo immer ihr geht und steht, dreht weiterhin den Diskus der Selbsterkenntnis.

Segen: Möget ihr mit allen Errungenschaften erfüllt sein und den Herrn als anwesend erfahren, indem ihr in Bezug auf Shrimat „Ja, mein Herr“ sagt.

Der Vater erscheint jedes Mal vor den Kindern, wenn sie zu allem, was Shrimat betrifft, „Ja, mein Herr, ja, mein Herr“ sagen. Wenn der Herr anwesend ist, dann wird es in keiner Situation irgendeinen Mangel geben und ihr werdet konstant erfüllt sein. Der Stern des guten Schicksals der Errungenschaft des Spenders wird auf eurer Stirn leuchten.

Slogan: Seid Seelen, die ein Recht auf Gottes Erbschaft haben, und es wird keine Abhängigkeit geben.

***** O M S H A N T I *****